

Definitionen „Globales Lernen“ – eine Auswahl¹

Definition (epiz Reutlingen)

„Globales Lernen...“

... **macht Spaß!** Altersgerechte Methoden, Rollenspiele, Musik, Spiel und Gruppenarbeit ermöglichen einen ganzheitlichen Zugang zu weltweiten Zusammenhängen.

...**orientiert sich an** den Erfahrungen aller Beteiligten und fördert prozessorientiertes Lernen auf Augenhöhe.

...**fördert** Perspektivenwechsel, Empathie und die Fähigkeit, eigene Denk- und Handlungsmuster zu hinterfragen – notwendige Kompetenzen, um sich in der Weltgesellschaft zu orientieren und sich aktiv einzubringen.

Kritisch und optimistisch entwickeln wir **Zukunftsvisionen** von einer gerechten, friedlichen Welt, in der natürliche Ressourcen geschont werden. So entdecken wir gemeinsam Möglichkeiten, die Globalisierung jetzt gerecht zu gestalten.“

Definition (VENRO)

„**Globales Lernen** zielt auf die Ausbildung individueller und kollektiver Handlungskompetenz im Zeichen weltweiter Solidarität. Es fördert die Achtung vor anderen Kulturen, Lebensweisen und Weltansichten, beleuchtet die Voraussetzungen der eigenen Positionen und befähigt dazu, für gemeinsame Probleme zukunftsfähige Lösungen zu finden.“

Definition (Welthaus Bielefeld)

„**Globales Lernen** unterstützt den Erwerb von Kompetenzen, die wir brauchen, um uns in der Weltgesellschaft - heute und in Zukunft - zu orientieren und verantwortlich zu leben.

Globales Lernen zielt also nicht auf ein bestimmtes Wissensgebiet, sondern auf den Erwerb von Schlüsselkompetenzen, von denjenigen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Menschen brauchen, um in verantwortlicher und solidarischer und nachhaltiger Weise als Weltbürger zu leben.

„Globales Lernen“ (GL) versteht sich als ein Bildungskonzept, das alle Lernbereiche berührt. GL will sowohl die Orientierung für das eigene Leben in der globalisierten Weltgesellschaft unterstützen als auch umgekehrt danach fragen, was wir im Sinne einer humanen Weltgesellschaft (Gerechtigkeit und Erhaltung der Erde) tun können oder sollten („global denken – lokal handeln“).

Die Methoden des „Globalen Lernens“ sind darauf ausgerichtet, den Erwerb von Gestaltungskompetenzen (s.u.) zu unterstützen. „Ganzheitliche Methoden“, die den einzelnen mit seinen Widersprüchen und Bedürfnissen zum Subjekt der Lernprozesse machen, stehen daher im Vordergrund.

Das Globale Lernen strebt den Erwerb von umfassenden Gestaltungskompetenzen an.“

¹ Zusammengestellt für „Mit Bildung mehr erreichen! Der Grundlagenkurs zur Bildungsarbeit im Weltladen“